

Stiefeln davorkam. Auf der ganzen Lauchaer Straße brannte um diese Zeit (1/2 Uhr) noch keine Laterne, während vom Schützenhaus an nach der Stadt zu alle Gaslaternen leuchteten. Wie glücklich sind die in der Stadt! Sie haben Pflaster, Trottoir und Gasbeleuchtung.

Hilf Du, Mond, uns Vorstädtern! Aber Du bist so unzuverlässig als eine Laterne bei uns! (Kr....)

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. November. Gestern Abend nach Beendigung des im Gewandhause stattgefundenen Concerts warf ein Flacoe beim Umlenken im Kupfergäßchen um, nachdem drei Damen darin Platz genommen hatten. Glücklicherweise kamen Letztere nur mit dem Schrecken und ohne Beschädigung davon und konnten — zu Fuß — ihren Nachhauseweg antreten.

Verschiedenes.

Ueber Miss Patterson, die in Baltimore lebende erste Gattin des verstorbenen Prinzen Jerome Bonaparte, berichtet ein Correspondent: „Als ich am Tage, nachdem der Tod des alten Prinzen Jerome hier bekannt wurde, durch die Straßen Baltimore's ging, sah ich Jerome's erste Frau, die Patterson, welche nun beinahe achtzig Jahre alt ist, in ihrem gewohnten Anzuge, unbekümmert, als ob nichts geschehen wäre, ausgehen. Jedenfalls wußte sie von dem Todesfalle; aber da ich ihre Excentricitäten kenne, so wunderte ich mich nicht. Nicht selten sieht man diese alte, ehrwürdige Matrone auf den öffentlichen Märkten selbst einkaufen; oft zieht sie selbst die Miethe für ihre Häuser ein und speculirt auch in Stock. Stets trägt sie auf der Stirn eine elegante

Krone, die von Diamanten vom reinsten Wasser glänzt; ihre Arme sind weiß und zart wie die eines 16jährigen Mädchens. Sie ist die eifrigste Monarchistin, Republikan hält sie für gemein. Ihr größter Ehrgeiz ist, von ihrem Enkel, dem jüngsten Jerome, zu hören, der in der französischen Armee diene und sich durch seine Tapferkeit emporschwinde. Er bekommt einen großen Theil ihres Jahreseinkommens. Wie man glaubt, hat sie ihm in ihrem Testamente ihr ganzes beträchtliches Vermögen vermacht, da sie mit ihrem Sohne hier nicht gut steht.“

Mittel zur Vermehrung des Luftzugs in Feuerherden. Nicht selten trifft man Herde, in welchen das Brennmaterial nicht recht brennen will, weil es an genügendem Luftzuge fehlt. Dies wird besonders bemerklich, wenn das Brennmaterial nicht aus gutem Holz, sondern aus Torf oder Braunkohlen besteht, weil hier ohnehin ein stärkerer Zug erforderlich ist. Diesen Herden (welche, wenn mit Braunkohlen gefeuert wird, bekanntlich einen etwas weitem Rost und einen größeren Aschenraum haben müssen, wo möglich auch einen um 1—2 Zoll höhern Feuerraum als Holzherde) läßt sich gewöhnlich sehr einfach dadurch helfen, daß man dem kleinen Schornsteinchen, welches von dem Herde nach dem mit einem Rauchfang umgebenen offenen Schornsteine führt (bei geschlossenen Schornsteinen wird der fragliche Fehler nicht so leicht vorkommen) noch ein nicht zu weites Rohr von etwa drei bis vier Zoll Durchmesser und etwa 10, nöthigenfalls 15 Fuß Höhe aufsetzt. Der Erfolg ist überraschend. Die Ursache liegt darin, daß in dieser Röhre durch die Erhitzung ein luftverdünnter Raum gebildet wird, den die unter dem Rost eindringende schwere kalte Luft einzunehmen strebt. (Das Thürchen am Feuerraum muß geschlossen sein.) Ist dies geschehen, so wird auch diese Luft erhitzt, und so beginnt das Spiel von Neuem, einen fortwährenden starken Luftzug unterhaltend und dadurch das Feuer anblasend. (Gewerbebl. f. d. Großh. Hessen.)

Leipziger Börsen-Course am 27. November 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	63
	- kleinere	3	88	do. II. - do.	5	99 3/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100	14 1/2
	- 1855 v. 100	3	101	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	-
	- 1847 v. 500	4	101	do. do. do.	4 1/2	108 1/2	Braunschweiger Bank à 100	-
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/4	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	101	pr. 100	-
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/4	Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4	99	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	-
	Actien d. ehem.S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	93 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	-
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101 1/2	pr. 100	-
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	90	do. II. - 5	104 7/8	104 3/4	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	-
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	96	do. III. - 4 1/2	100 3/4	100 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	-
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	101 1/4	do. IV. - 4 1/2	100 1/2	98 1/2	pr. 100	70	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	101 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	69	
do. - 500	4	-				Gothaer do. do. do.	-	
do. - 100 u. 25	4	-				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Action. excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-	
v. 100, 50, 20, 10	3	-	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	-	-	Hannov. Bank à 250 pr. 100	92	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	-	-	Leipz. Bank à 250 pr. 100	139 1/4	
kündbare 6 M.	3 1/2	-	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	-	-	Lübecker Commers.-Bank à 200	-	
v. 1000, 500, 100	4	-	Berl.-Stett. à 100 u. 200	104 1/4	-	pr. 100	-	
- 1000 kündb. 12 M.	4	-	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	100	-	Meining. Credit-Bank à 100	-	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	-	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	-	-	pr. 100	-	
do. do. v. 100 - 4	-	-	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	-	-	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	-	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	-	-	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	227	-	pr. 100 fl.	-	
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . 3	-	-	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	26 1/2	-	Rostock. Bank à 200 pr. 100	-	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2	-	-	do. - B. à 25 - do.	-	-	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	-	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	-	-	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	195	-	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .	-	
do. Anleihe v. 1859 . . . 5	-	-	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	-	-	Thür. Bank à 200 pr. 100	52	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	-	-	- B. à 100 - do.	-	-	Weimar. do. à 100 pr. 100	74 1/2	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	-	-	- C. à 100 - do.	-	-	Wiener do. pr. Stück	-	
do. Loose v. 1854 . . do. 4	-	-	Thüringische . . . à 100 - do.	104 1/2	-			
do. Loose v. 1860 . . do. 5	-	-						
Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/46 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	-	9.3	Wien. Banknoten in östr. Währung.	-	71 3/4	Bremen pr. 100 L'dor	k. S. 108 7/8	-
Augustd'or à 5 pr. Stück	-	-	Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5	-	99	à 5	2 M. -	99 7/8
Preuss. Frd'or do.	-	-	do. à 10	-	99 1/2	Breslau pr. 100 Pr. Ort.	2 M. -	-
And. aul. Ld'or do.	-	8 7/8	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	-	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. -	57
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	-	5.13 1/4				in S. W.	2 M. -	-
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	-	4 3/4	Wechsel. (Notiz v. 26. Nov.)			Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. 150 1/2	-
Kaiserl. do. do. do.	-	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 7/8	-	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	6. 20 1/2	-
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	-	-	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. -	56 15/16	3 M.	6. 18 1/4	-
Passir- do. do. à 65 As. do.	-	-	52 1/2 fl.-F.	k. S. -	-	Paris pr. 300 Frcs.	k. S. -	79 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	-	-	Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S. -	99 7/8	Wien pr. 150 fl. l. östr. Währ.	k. S. -	71 1/2
do. 20 Kr. do.	-	-					3 M. -	70 7/8
do. 10 Kr. do.	-	-						
Gold pr. Zollpfund fein	-	-						
Silber pr. Zollpfund fein	-	29 3/8						

*) Beträgt pr. Stück 5 13 3 1/8 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 4 2 3/4 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 4 1/2 ob.